

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Christiane Wittrock: 04731 - 21289
christiane.wittrock@kirche-oldenburg.de

Das Kirchenbüro ist wieder besetzt!

Madeleine Michailidis Donnerstags 10-11:30 Uhr
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier

Kirche:

Gottesdienst am 06. November 18:00 Uhr

**Hubertusmesse am 18. November 19:30 Uhr
mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
vor der Kirche**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Reformationstag (30.10.-05.11.2022)

**Einen andern Grund kann niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**

1. **Korinther 3,11**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 46

- (2) Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
- (3) Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,
- (4) wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.
- (5) Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
- (6) Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.
- (7) Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
- (8) Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacobs ist unser Schutz.
- (9) Kommt her und schaut die Werke des Herrn,

der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
(10) der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt
und Wagen mit Feuer verbrennt.

(11) Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!
Ich will mich erheben unter den Völkern,
ich will mich erheben auf Erden.

(12) Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jacobs ist unser Schutz.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören

Gelegentlich wird in den Medien auf sogenannte „Rückrufaktionen“ aufmerksam gemacht. Zu einer Rückrufaktion kommt es, wenn sich ein vermarktetes Produkt als Fehlerhaft erweist. Vor allem in der Automobil- oder auch Lebensmittelbranche kommen Rückrufaktionen immer wieder mal vor. Sie dienen dazu, Schaden an Sachen oder Personen abzuwenden und sind für Hersteller gesetzlich verpflichtend.

Luthers Thesenanschlag vor 505 Jahren an der Tür der Wittenberger Schlosskirche war natürlich keine Rückrufaktion, wie wir sie heute kennen. Doch Luther bemerkte durch intensivem Studieren der Bibel zunehmend, wie weit die Lehre der Kirche von der biblischen Botschaft seiner Zeit entfernt war. Er erkannte anhand der Bibel, dass Gottes Liebe bedingungsloses Geschenk von ihm ist und nicht durch gute Werke verdient oder gar mit einem Ablassbrief erkaufte werden kann. Darum entschied er sich, in 95 Thesen auf diese Missstände aufmerksam zu machen in der Hoffnung, die Kirche damit zurückzurufen zu der Botschaft, die Jesus Christus uns gebracht hat.

Luthers Thesenanschlag führte, kurz formuliert, nicht wie von ihm erhofft, zu einer Rückbesinnung, sondern zu einer Spaltung der Kirche. Erst in den letzten Jahrzehnten konnten gegenseitige Vorurteile langsam abgebaut und durch Austausch und Zusammenarbeit ersetzt werden. 1999 unterzeichneten evangelische und katholische Christen eine gemeinsame Erklärung, in der es heißt:
"Allein aus Gnade im Glauben an die Heilstat Christi, nicht auf Grund unseres Verdienstes, werden wir von Gott angenommen und empfangen den Heiligen Geist, der unsere Herzen erneuert und uns befähigt und aufruft zu guten Werken."

Mit diesen Worten können evangelische wie katholische Christen in versöhnter Verschiedenheit miteinander gut auskommen. So ist der Reformationstag heute nicht nur ein Gedenken an ein Ereignis im Jahre 1517, sondern auch ein Nachdenken darüber, wo wir als Kirche in unserer Zeit Veränderung oder auch Rückbesinnung nötig haben im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus uns zurückrufen wird, wenn wir ihn darum bitten. Amen

Dustin Lindtner

Beten

Ich will dir danken, Gott ...
Ich denke besonders an ...
Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

